Die Idee zum »Kunstpfad Rottenburg-Tübingen« ergab sich aus einem Projekt, das im Sommer 2003 auf einer Sturmfläche im Dettinger Wald seinen Ort fand. Über 20 Jugendliche errichteten mit Hilfe künstlerischer und fachmännischer Begleitung einen Skulpturenpark.

Im »Kunstpfad Rottenburg-Tübingen« haben sich die Dimensionen vergrößert, sowohl was die Örtlichkeiten als auch die Anzahl der Mitarbeitenden angeht. Der Kunstpfad führt von Rottenburg entlang der Alten Wurmlinger Straße nach Wurmlingen. Von dort macht er eine Schleife nach Westen in die Wendelsheimer Weinberge und eine Schleife nach Osten hinauf zur Wurmlinger Kapelle. Weiter führt der Pfad ins Ammertal in das Gewann Burgstall, dann am Schwärzloch vorbei zum Bismarckturm und endet im Schlosshof Hohentübingen.

Der Kunstpfad konnte nur mit viel ehrenamtlichen Engagement realisiert werden. Dieses Projekt ist hauptsächlich ein Projekt von Jugendlichen, die mit viel Kreativität, Schweiß und Einsatz die Ideen der Künstler zu ihren eigenen Projekten umgesetzt haben. Den Künstlern, die mit großem Geschick die Jugendlichen angeleitet haben, den Mentorinnen, die die Projekte begleitet haben und allen Beteiligten, die bei der Verwirklichung des Kunstpfads mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Finanzierung des Vorhabens war möglich durch die großzügige Unterstützung der Landesstiftung Baden-Württemberg im Rahmen von »Jugend engagiert sich« (jes) und unseren Sponsoren.

Ein Projekt Jugendlicher im Rahmen von »Jugend engagiert sich« (jes), einem Projekt der Landesstiftung Baden Württemberg





Dieses Projekt war nur möglich dank der großzügigen Unterstützung von:















0-0-0

000

000





Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜRINGEN





















GASTL







FISCHER GMBH



Christoph Hölscher, Tübingen

Verein Courage Tübingen

Malerbetrieb Wiedmaier, Rottenburg

Malerbetrieb Fischer, Rottenburg

Schreinerei Widmaier, Rottenburg

»Das neue Bett«, Rottenburg

Central- Apotheke, Rottenburg

Realschule St. Klara, Rottenburg Jugendhaus Klause, Rottenburg

»Kunst ist das Bemühen, neben der wirklichen Welt eine menschlichere Welt zu schaffen.« André Maurois (1885-1967), frz. Schriftsteller

Wenn Jugendliche sich mit dem beschäftigen, was mit dem Wort »schaffen« am treffendsten ausgedrückt ist, so ist dies nicht nur ein sehr gelungener Beitrag für die Kulturlandschaft zwischen Rottenburg und Tübingen. sondern auch ein wichtiger und notwendiger Schritt auf ihrem Weg zu sich selbst.

Es ist, um beim Bild des Pfads zu bleiben, ein großer Schritt von Projekt zu Projekt. Viele kleine Schritte waren notwendig, um das Theoretische in das Praktische zu überführen. Wir sind glücklich über das vielfältige Engagement unserer großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger, ohne das dieses Projekt nicht hätte verwirklicht werden können. Es ist eine überzeugende Möglichkeit der Begegnung zweier Städte.

Wir wünschen allen – den Aktiven und den Passiven – eine schöne, abwechslungsreiche und spannende Reise auf dem Kunstpfad '05!

Brigitte Russ-Scherer Oberbürgermeisterin Tübingen

Klaus Tappeser Oberbürgermeister Rottenburg

Der Kunstpfad ist ein Weg. Er erschließt sich nicht zuerst dem Reden, sondern dem Gehen und dabei dem Sehen. Künstler schaffen Kunstformen inmitten von Naturformen und wir erleben so einen weit ausgreifenden Dialog. Seit seinen Anfängen antwortet der Mensch auf die Form der Welt, von der er ein Teil ist, durch das Erfinden von Formen. So wird sichtbar, wie offen nach vorne unsere Geschichte ist. Und wir fragen in das noch Unbekannte hinein nach der Bedeutung von allem.

Die Landschaft zwischen Rottenburg und Tübingen ist, - erkennt man den Rhythmus ihrer Form -, vollkommen schön. Nicht immer wird uns das deutlich im Alltag der Geschäfte und Geräte. Der Spitzberg zwischen Ammer und Neckar und mit diesen neben sich zwischen Schönbuch und Rammert, die Zusammenführung dieser fließenden Form in den beiden Städten, der Wurmlinger Kapellenberg - vom Tübinger Kreuzberg gleich sichtbar wie vom Rottenburger Kreuzerfeld als zeichenhafter Aufbruch der Erdkruste und Verbindung zwischen Unten und Oben und umgekehrt.

Die Kunstwerke führen das Rätsel Mensch in diese Welt ein, sein Umstelltsein vom Unbekannten und Fremden und seinen Hunger und Durst nach dem Bekannten und Nahen, also seine Teilhabe am Rätsel der Formen, deren allermeiste ja nicht der Mensch gemacht hat, deren Vollendung er dennoch in der Kunst zu berühren vermag.

A. Smitmans

Koordination:

Jürgen Rohleder Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar Koordinator für Bürgerschaftliches Engagement 72108 Rottenburg, Marktplatz 18 Telefon: 07472 / 165419 juergen.rohleder@rottenburg.de

Ansprechpartnerin Rottenburg:

Ute Drews Stadträtin Rottenburg 72108 Rottenburg, Weggentalstr. 65 Telefon: 07472 / 91399 utedrews@gmx.de

Ansprechpartner Tübingen:

Christoph Hölscher Stadtrat Tübingen 72072 Tübingen, Galgenbergstrasse 50 Telefon: 07071 / 34134 christoph.hoelscher@supra-net.net

Druck:

Maier, Rottenburg

Grafik-Design:

Di Paolo, Rottenburg

www.kunstpfad05.de

»Stelenfeld« »...dass bloß nichts aus dem Rahmen fällt!« »Stoffbahn rot in Landschaft« »Im Zauberwald des Todes« Ort: Wurmlinger Kapellenberg, Hochschule für Kirchenmusik Wurmlinger Kapellenberg Erddeponie zwischen Beim Schwärzloch Wurmlinger Kapelle und Domäne Ammern Teilnehmende: Teilnehmende: Christina Heider, Julia Heider Johanna Ziebritzki, Julia Teilnehmende: Anke Weingärtner, Christina Heß, Carolin Fretschner, Julia Merk, Charlotte Zug, Bahnmüller, Elke Kreimendahl, Teilnehmende: Vivien Röderer, Patricia Fuchs, Philipp Großmann, Caroline Neumann, Philipp Uhlemann, Meike Pentrel, Anja Zölß Franziska Bertsch, Olessia Can Uysal, Jana Mosbrugger, Lena Langegger, Yasemin Yaruzer, Rebecca Sackmann, Jennifer Schneck, Karoline Schott Weidmann, Isabel Huber, Julia und Mara de Maddalena, »Flugobjekt Abheben« Carina Ehmann, Marcel Rechlitz Künstlerische Begleitung: Künstlerische Begleitung: Roger Aupperle Mentorin: Künstlerische Begleitung: Jürgen Klugmann Aussichtsplatte Wendelsheimer Petra Mattes Mentorin: Künstlerische Begleitung: Mentorin: Weinberge Monika Gran Marion Wagelaar Volker Illi Mentorin: Iris Storz-Maurer Teilnehmende: Proiektinhalt: Eva Hieber Selbstgebaute Aus Materialien wie Holz, Metall Projektinhalt: Rahmenkonstruktionen aus Stahl Eine rote Stoffbahn, gestaltet und Projektinhalt: und Lack bestehendes Stelenfeld überraschungsvoll gestaltet bemalt und an Holzpfosten weit Eine überdimensionale Kugel aus aus individuell erstellten Maximilian Raetzer, Maren und platziert, beäugen in ganz sichtbar in den Weinhängen der Silofolie, Gartenfließ und Einzelstelen. Kopetschke, Dominik Saile künstliche Spinnwebfasern unterschiedlichen Ansichten die Wurmlinger Kapelle befestigt. Wurmlinger Kapelle zwischen Bäumen. Künstlerische Begleitung: Dieter Kimmelmann Mentorin: nteriesingen Erika Piscart **Projektinhalt:** Ein fantastisches Flugobjekt aus Schrott, Metall, altes Holz und Plättingen Ammern »Wegmarken« Aussichtsplatte Wendelsheimer Weinberge Wurmlingen Teilnehmerinnen: Simone Höschle, Susanne Gaus, Sabine Fessler, Stephanie Braun, Nadine Schneider, Ellen Jethon, Francesca Perrucci, Hirschau Gabriele Vees Künstlerische Begleitung: Karin Martini, Sabine Oswalt Mentorin: **Brigitte Maier** $M = a \cdot /u$ Projektinhalt: Vögel aus Ton und weite Flügel markieren Wege hin zum Horizont und darüber hinaus. »Wegbeschreibung« Ort: Alte Wurmlinger Straße (Hohenzollernradweg) Teilnehmende: Ronja Krauß, Kai Widmaier Verena Leyh, Maya Wenzel Corinna Di Stefano, Christina Kilchberg Herrmann, Stefanie Böhm, Alexandra Nill, Tanja Fischer, Kustim Krasnigi, Yasemin Ertugrul, Guillaume Gianoli, Julia Stern, Stefanie Pöltl, Katharina Daub, Anja Gern Steingrube Künstlerische Begleitung: Mentorin: Kiebingen **Ute Drews** Projektinhalt:

»Durch Mauern, durch Lüfte«

Ort:
Bismarckturm

Teilnehmende: Florentine Geiger, Kim Kreinz, Sarah Huber, Meike Adler,

Künstlerische Begleitung: Jutta Haag Mentorin: Eva Hieber

Franziska Wild, Angela-Madleine Zimarino

Projektinhalt:

Stimmexperimente, Texte, Bewegung und Gesang schaffen Bilder zu Themen aus dem persönlichen Erfahrungebereich der Jugendlichen. Nur So. 10. Juli 2005 14:30 Uhr und 16.30 Uhr

»Jungpaläolithische Kunstwerke«

Schloßhof Hohentübingen

Teilnehmende: Michael Rössler, Julia-Nele Süss, Anja Egerter, Vincent Egerter, Anita Hartel

Künstlerische Begleitung: Ralf Ehmann Mentorin: **Ute Drews**

Vergrößerte Nachbildungen zweier jungpaläolithischer Kunstwerke (Aurignacien), die zu den ältesten Kunstwerken der Erde gehören.

Ein Projekt Jugendlicher im Rahmen von »Jugend engagiert sich« (jes), einem Projekt der Landesstiftung Baden Württemberg



»Farborte:

Feldweg Schwärzloch -

Teilnehmer:

Hans-Christoph Claß, Lina Mangold, Anna Knöller, Katrin Muser, Alina Haug, Nadine Jakob, Janine Faigle, Reena Giess, Sara Mayer, Svenja Fürbinger-Raschke, Maxie Braun, Zita Deutsch, Corinna Wachter, Nesrin Sanak, Ida Drey, Lorber Christin, Lisa Brack

Künstlerische Begleitung: Silke Panknin / Gerhard W. Feuchter Mentorin: Eva Hieber

Drei Farbhäuser mit den drei Grundfarben »Rot, Gelb, Blau« im Innern, die die sinnliche Wirkung von Farbe erfahrbar machen.

Jens Vollmer, Serkan Findik, Eren Yazici, Suleymann Tillem, David Rauser, Vassili Lapsin,

anderen Abfällen und Recycling-

Leonie Schröder, Andres Kilian, Sarah Moya, Johanna Scheck,

Die Alte Wurmlinger Straße ist

über ihre ganze Länge mit verschiedenen Texten beschrieben.